

Was ist Kreislaufwirtschaft?

Die [Ellen MacArthur Foundation \(EMF\)](#) bringt es auf den Punkt: „ein Industriesystem, das für Erneuerbarkeit konzipiert ist“.

Es ersetzt das Konzept des „endlichen Produktlebens“ durch Wiederherstellung oder Erhaltung, strebt nach der Verwendung erneuerbarer Energien.

Giftstoffe und Technologien, die die Trennbarkeit und Wiederverwendung von Materialien verhindern, werden eliminiert.

Verschwendung und Abfall werden schon bei der Material- und Produkt-Entwicklung und durch die Konzeption der Geschäftsmodelle vermieden.

Das EMF-Konzept der Kreislaufwirtschaft basiert also auf 3 grundlegenden Prinzipien:

1. „Intelligentes“, umweltfreundliches Design

In der Design-Phase werden ca. 80 % der Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen bestimmt. Durch eine neue Denk- und Herangehensweise, die Abfall als Fehlleistung sieht und neue Materialien und Technologien für die Nutzung erschließt, können Verschwendung und Umweltbelastungen von vornherein vermieden werden.

2. Längerlebige Produkte und Materialien

Weg vom Verbrauchen, hin zum Gebrauch von Dingen.

Die Verschwendung von Ressourcen muss aufhören – Materialien und Produkte müssen im Wirtschaftssystem gehalten und ihr Wert erhalten werden. Manches kann so designed werden, dass es weiterverwendet, repariert oder wiederverwertet werden kann. Das „ewige Produktleben“ ist ein möglicher Hebel, an dem unser Wirtschaftssystem ansetzen muss.

Das funktioniert aber nicht für alle Bereiche: Bei Lebensmitteln oder Verpackungen sollte der Fokus auf der Recyclebarkeit von Materialien liegen, um sie nicht durch Deponierung oder Verbrennung aus dem Kreislauf auszuschleusen.



3. Regeneration von natürlichen Ökosystemen

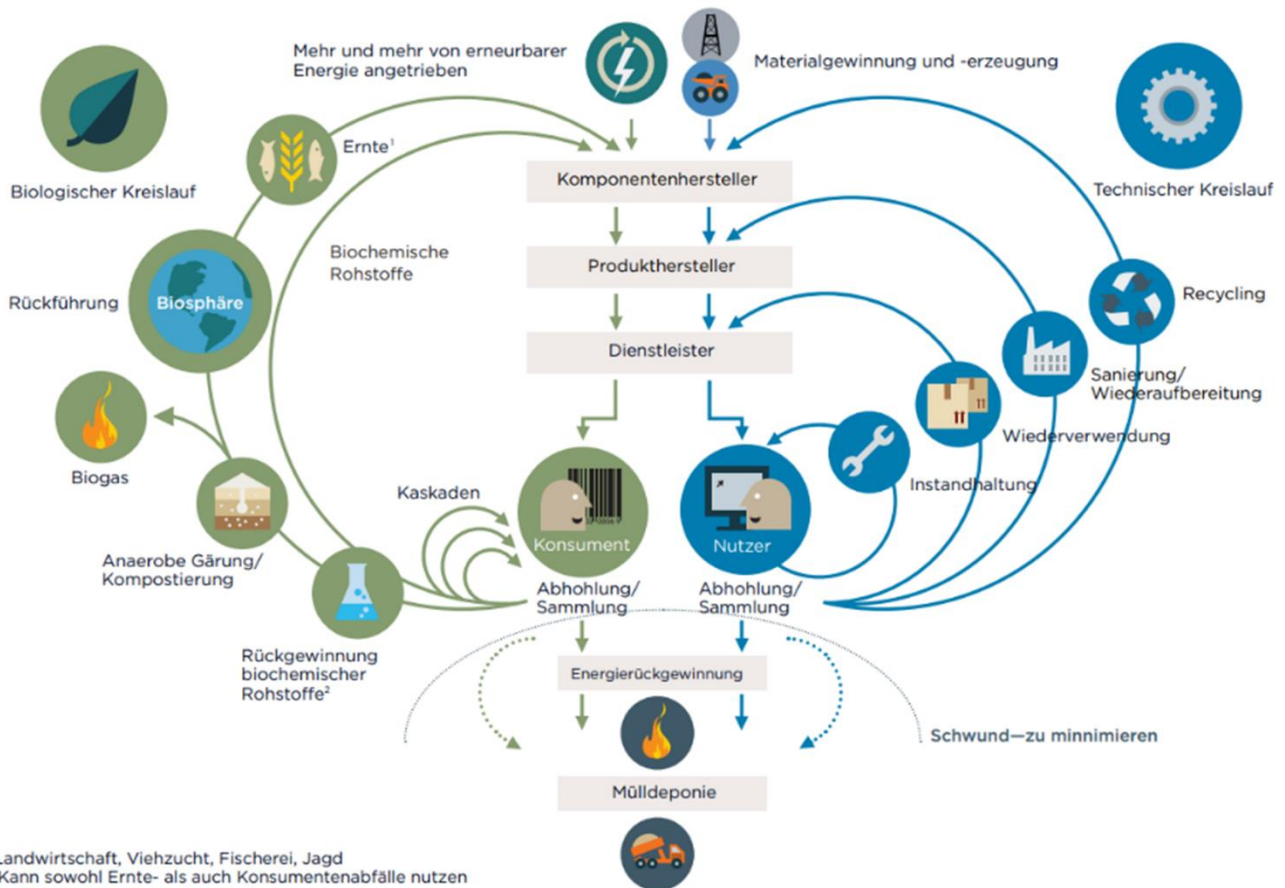
Nehmen wir uns die Natur als Vorbild – „Abfall“ ist ein menschengemachtes Konzept, und damit eine relativ junge „Erfindung“, die Natur kennt keine Verschwendung, alles ist Nahrung für etwas anderes.

Hier sollten wir danach streben, nicht nur weniger Unheil anzurichten, sondern vielmehr aktiv etwas zu verbessern: Zum Beispiel können durch das Zurückführen von wertvollen Nährstoffen in biologische Kreisläufe und Ökosysteme die natürlichen Ressourcen (wieder) gestärkt werden. Dazu gehört auch die Renaturierung von versiegelten Bodenflächen.

„Closing the loop“

Kreisläufe können auf biologischer oder technischer Ebene geschlossen werden, wie in dieser Grafik im Überblick dargestellt:

KREISLAUFWIRTSCHAFT EIN INDUSTRIESYSTEM, DAS FÜR ERNEUERBARKEIT KONZIPIERT IST



1 Landwirtschaft, Viehzucht, Fischerei, Jagd
2 Kann sowohl Ernte- als auch Konsumentenabfälle nutzen
Quelle: Ellen MacArthur Foundation
Adaptiert nach dem Cradle-to-Cradle-Design-Protokoll von Braungart & McDonough

(Text übersetzt und adaptiert nach [What Is the circular economy?\(ellenmacarthurfoundation.org\)](https://www.ellenmacarthurfoundation.org/),
Download vom 03.04.2021)



Näherer Informationen und aktuelle Angebote finden Sie auf meiner Website: www.birgit-gahleitner.at
Ich freue mich über Ihre Email-Nachricht an office@birgit-gahleitner.at
- oder Sie rufen mich einfach an: 0664/8375935